

Sitzung vom 6. September 1995

2680. Anfrage(Abbau von Arbeitsplätzen im Kanton Zürich im Zusammenhang mit der Reform des Eidgenössischen Militärdepartementes)

Kantonsrat Richard Weilenmann, Buch a.l., hat am 19. Juni 1995 folgende Anfrage eingereicht:

Aus dem Eidgenössischen Militärdepartement war zu erfahren, dass im Zusammenhang mit der EMD-Reform 1995 in der ganzen Schweiz Arbeitsplätze abgebaut werden. Der Umstrukturierungsprozess im EMD soll in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlichem Tempo erfolgen.

Bis ins Jahr 2000 sollen in EMD-Betrieben der ganzen Schweiz ungefähr 3300 Arbeitsplätze abgebaut werden, was ca. 23% entspricht. Die Ostschweiz, und besonders der Kanton Zürich, wird vom Stellenabbau am stärksten betroffen.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat über die Reduktion von Arbeitsplätzen im Kanton Zürich vom EMD informiert worden?
2. Wo und wieviel Stellen werden im Kanton Zürich im Zusammenhang mit der EMD-Reform abgebaut?
3. Was unternimmt der Regierungsrat beim EMD, damit möglichst wenig Härtefälle entstehen?
4. Müssen auch im kantonalen Zeughaus Zürich Stellen abgebaut werden?

Auf Antrag der Direktion des Militärs

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Richard Weilenmann, Buch a.l., wird wie folgt beantwortet:

Mit dem Reformprojekt Armee 95 wurde die Armee auf den 1. Januar 1995 umorganisiert und um einen Drittel verkleinert. Auf den 1. Januar 1996 wird - unter dem Vorbehalt der Genehmigung des entsprechenden Bundesbeschlusses durch die Bundesversammlung - das im Zusammenhang mit der Armee-Reform eingeleitete Reformprojekt EMD 95 in Kraft treten. Betroffen von der Reform ist neben der Verwaltung das Industripotential des EMD. Dieses ist mit 95 Betrieben und rund 14400 Arbeitsplätzen der grösste Bereich des EMD. In den nächsten Jahren wird die Zahl der Betriebe unter Abbau von rund 3300 Arbeitsplätzen auf 60 reduziert.

Die Kantone sind gemäss Art. 20 Abs. 3 der Bundesverfassung für die Beschaffung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung der Angehörigen der Armee verantwortlich. Die Aufträge werden ihnen durch den Bund (Gruppe für Rüstungsdienste, Kriegsmaterialverwaltung) zugeteilt, welcher auch den Grossteil der entsprechenden Kosten rückerstattet. Die kantonalen Zeughäuser als kantonale Betriebe sind nicht in das Reformprojekt EMD 95 einbezogen. Dieses erfasst im Bereich des Industripotentials nur die Bundesbetriebe. Mit der verkleinerten Armee verringert sich aber das Auftragsvolumen des Bundes im Bereich der persönlichen Ausrüstung. Die Modalitäten bei der künftigen Zuteilung der Aufträge bilden Gegenstand von bilateralen Verhandlungen zwischen den einzelnen Kantonen und dem Bund.

Am 23. März 1995 wurden die kantonalen Militär- und Volkswirtschaftsdirektoren in Bern durch den Chef EMD über die Umstrukturierung des Industripotentials des EMD orientiert. Am 18. Mai 1995 erfolgte anlässlich der Militärdirektorenkonferenz in Lausanne die Orien-

tierung der kantonalen Militärdirektoren über die Vorstellungen des EMD zur künftigen Zusammenarbeit im Bereich der kantonalen Zeughäuser. Dabei wurden von seiten des EMD für jedes kantonale Zeughaus im Sinne einer Gesprächsgrundlage für die bilateralen Verhandlungen Vorschläge unterbreitet.

Nach den heute vorliegenden Entscheiden beabsichtigt das EMD, im Kanton Zürich die Arbeitsplätze in seinen Betrieben von rund 1100 auf rund 700 zu reduzieren. Betroffen sind alle Betriebe und Dienststellen des EMD (Bundesamt für Militärflugplätze in Dübendorf; Eidgenössisches Zeughaus Kloten mit Waffenplatz Kloten-Bülach, Bewirtschaftungsstelle Uster und Filialbetrieb Winterthur; Eidgenössisches Zeughaus Affoltern; Armeemotorfahrzeugpark Hinwil). In den Zahlen nicht inbegriffen sind die Arbeitsplätze des kantonalen Zeughauses und des Waffenplatzes Zürich-Reppischtal.

Mit Schreiben vom 19. April 1995 hat der damalige Militärdirektor im Namen des Regierungsrates dem Vorsteher des EMD die Besorgnis über den vorgesehenen Stellenabbau in den Betrieben des EMD mitgeteilt. Bemängelt wurde auch die damit verbundene Aufhebung einer Lehrlingsabteilung im Eidgenössischen Zeughaus Kloten. Der Vorsteher des EMD wurde ersucht, namentlich den Entscheid bezüglich der Lehrlingsausbildung zu überprüfen. In einem vorgängigen Schreiben vom 11. April 1995 an den Unterstabschef Logistik der Armee hatte die Militärdirektion zudem Aufschluss über die Auswirkungen der Armee-Reform auf das kantonale Zeughaus angefordert.

Gemäss Stellungnahme des EMD wurde für den Bereich der Ausbildungsplätze eine besondere «Arbeitsgruppe Lehrlingswesen» eingesetzt. Zudem sei der Sozialplan für den Stellenabbau in den Bundesbetrieben zwecks Vermeidung von Härtefällen unter anderem mit der Einrichtung einer zentralen Überwachung und Koordination der Stellenvermittlung erweitert worden. Das EMD weist darauf hin, dass die Entlastung von Regionen beim Abbau von Arbeitsplätzen zur zusätzlichen Belastung anderer Regionen führen müsste.

Im Anschluss an eine Besprechung vom 14. Juli 1995 mit Vertretern des Bundes über die Zukunft des kantonalen Zeughauses hat die Militärdirektorin im Namen des Regierungsrates mit Schreiben vom 18. Juli 1995 gegenüber dem Chef EMD den Standpunkt des Regierungsrates dargelegt. Danach soll das kantonale Zeughaus weiterhin als selbständiger Betrieb für die persönliche Ausrüstung der zürcherischen Angehörigen der Armee verantwortlich sein. Zudem soll die vorhandene Infrastruktur bei den künftigen Aufträgen des Bundes soweit möglich berücksichtigt werden.

Das geringere Auftragsvolumen sowie die vermehrte zentrale Beschaffung der Rohmaterialien im Textilbereich durch den Bund werden zu einem Personalabbau auch im kantonalen Zeughaus führen. Betroffen wird vor allem der Textilbereich sein, wobei sich vor Abschluss der Verhandlungen mit dem Bund noch keine Zahl festlegen lässt. Kündigungen werden soweit möglich vermieden, können aber nicht ausgeschlossen werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion des Militärs.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi